

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Abt. If - Lawinenwarndienst

---

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Mittwoch, 16. Februar 1977, 7.45 Uhr:

Laut Wetterwarte bleiben die zu erwartenden Störungen für unseren Raum gering wirksam. Mit mäßigen Winden aus westlichen Richtungen ist untertags die Nullgradgrenze bei rund 1200 m zu erwarten.

Mit der fortschreitenden Setzung und oberflächlichen Festigung der Schneedecke ist die Gefahr durch Selbstauslösung von Lawinen nur mehr sehr gering. In exponierten Lawinenstrichen hochgelegener Seitentäler und Bergstraßen ist in den Mittags- und Nachmittagsstunden jedoch noch etwas Vorsicht zu empfehlen.

Auch im Tourengebiet wird die Setzung der Schneedecke langsam wirksam. Jedoch sind immer noch besonders in nordost- und südostseitigen Kammlagen und infolge der Schwimmschneeunterlage an Schattenhängen einzelne Schneebretter störanfällig geblieben. Schitouren und Tiefschneefahrten abseits gesicherter Pisten erfordern daher weiterhin Vorsicht, alpine Erfahrung und sorgfältige Routenwahl. Die vorsorgliche Verwendung des Lawinensuchgerätes "Pieps" wird dringend empfohlen.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab  
Donnerstag, 9.00 Uhr!

Abteilung If - LWD

Lagebericht K ü h t a i , Mittwoch, 16. Februar 1977, 8.00 Uhr:

Eine schwache Störung bringt voraussichtlich nur Bewölkung. Bei mäßigen Winden aus West ist in 2000 m  $-9$  bis  $-5^{\circ}$  zu erwarten.

Die fortschreitende Setzung und Festigung der Schneedecke läßt höchstens noch vereinzelt Selbstauslösung von Lawinen erwarten. Am ehesten in den Mittags- und Nachmittagsstunden ist in exponierten Lawenstrichen noch Aufmerksamkeit geboten. Trotz Setzung bleiben vor allem nordost- bis südostseitig und an Schattenhängen noch einzelne Schneebretter störanfällig. Dies erfordert bei Schitouren und bei Arbeiten im hangnahen Gelände noch etwas Vorsicht.